

# TECHNISCHE INNOVATION, SOZIALE INNOVATION, DISRUPTION?

Maxie Lutze, Institut für Innovation und Technik in der VDI/VDE IT



# PAIN-POINTS

$\frac{3}{4}$  aller Pflegebeschäftigten fühlen sich gehetzt

---

**50 %** geben an, Abstriche bei der Qualität der Arbeit machen zu müssen

---

$\frac{3}{4}$  aller Beschäftigten müssen häufig schwer heben und tragen

---

**22 %** gehen davon aus, Ihre Tätigkeit unter derzeitigen Bedingungen bis zur Rente durchhalten zu können

---



Probleme kann man  
niemals mit derselben  
Denkweise lösen, durch  
die sie entstanden sind.

Albert Einstein

6. Januar 2025

Photo by [Collab Media](#) on Unsplash

@mr.besk

# INNOVATIONSFORSCHUNG

➔ Was wissen wir zum Innovationspotenzial digitaler Technologien?

➔ Warum kommen Innovationen nicht an?

➔ Welche Gestaltungsspielräume gibt es?



# DIGITALE TECHNOLOGIEN: STATUS QUO

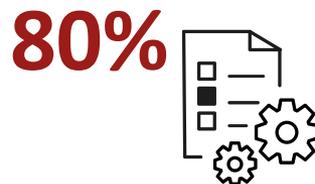


# WAS WIR WISSEN

## Digitalisierungsstand Deutschland

**66%** vollstationäre Einrichtungen  
sind digitalisiert

**>50%** teilstationäre und  
ambulante  
Einrichtungen sind  
digitalisiert



**Kaum**  
Digitaler Datenaustausch

**48%**  
Pflegeüberleitungsplattform,

**87 Projekte**  
Telematikinfrastruktur

**12 Projekte**  
Telepflege

DIGITALE  
TECHNOLOGIEN:  
WAS WIR WISSEN,  
WAS HILFT



# TECHNOLOGIEN & SOFTWARE

## Erste Indizien für Entlastungspotenziale



### Mobile Dokumentation am Point of Care

Reduziert Workflow-Unterbrechungen  
Spart Doppeldokumentation & Laufwege



### Austausch zwischen den Berufsgruppen

Gemeinsamer Zugriff  
Asynchrone Terminabstimmung



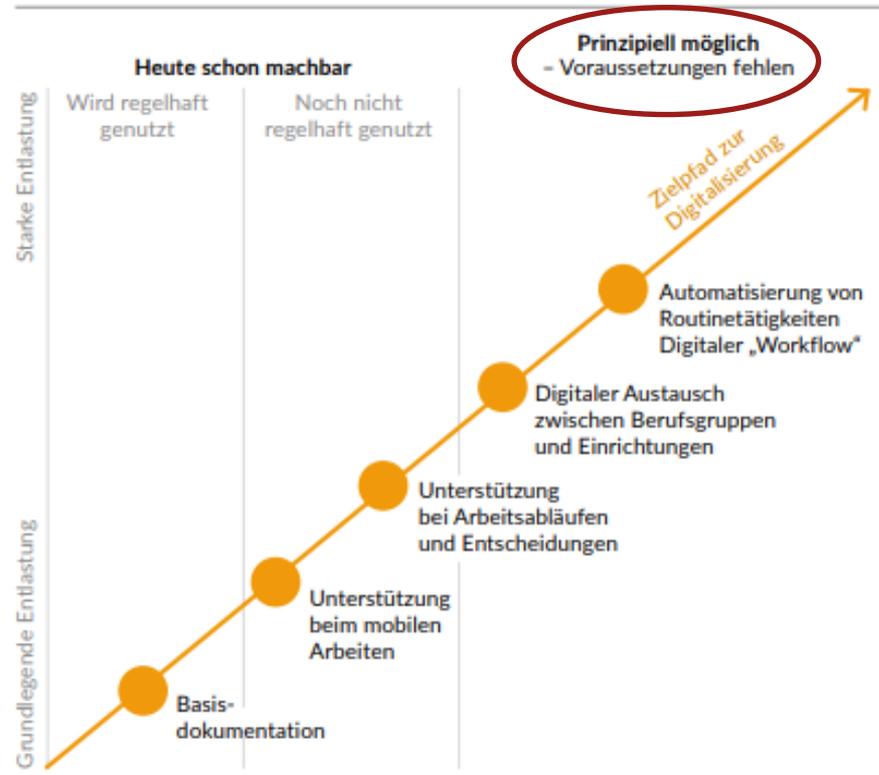
### Sensorik und Entscheidungsunterstützung

Stärkt das Sicherheitsempfinden  
Strukturiert Arbeitsabläufe



Durch **zeitliche, mentale und physische Entlastung** soll **Arbeitsintensität** verringert und **Pflegequalität** gesteigert werden

# ZIELBILD DIGITALE ENTLASTUNG

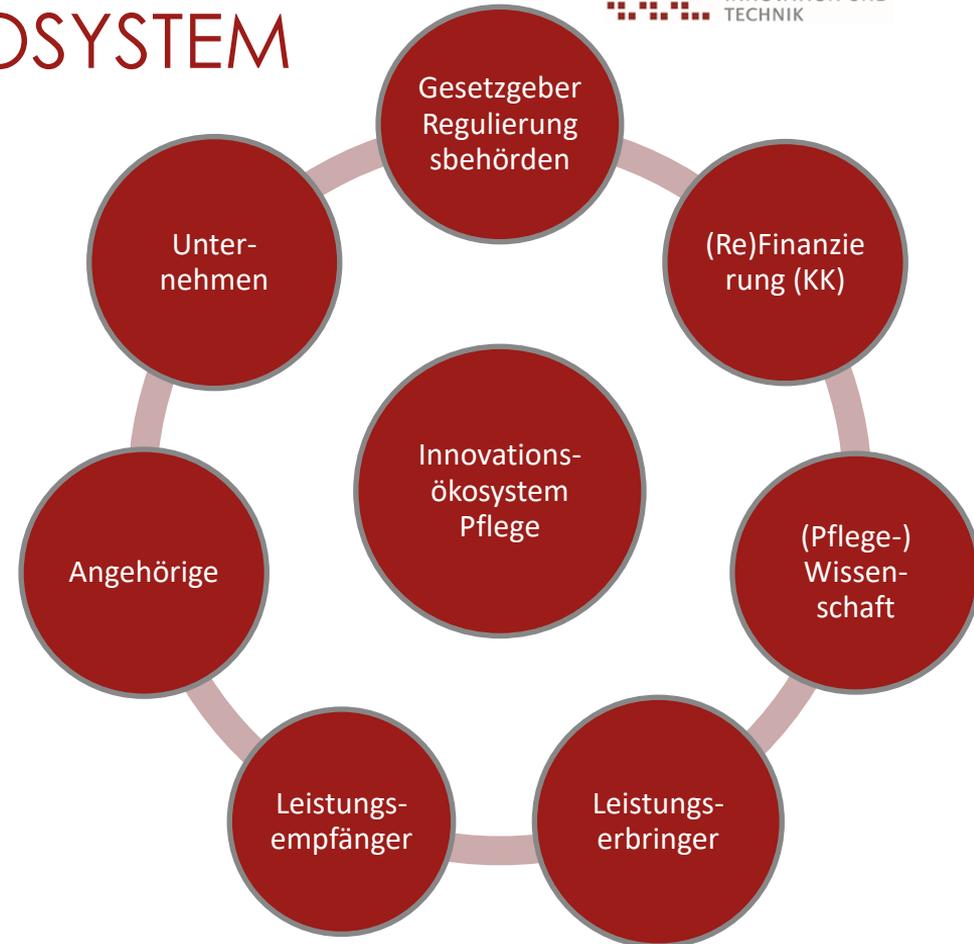


WAS FEHLT FÜR  
INNOVATION?



# DAS INNOVATIONSÖKOSYSTEM

- Übersetzung nationaler Strategien auf Organisationsebene
- (Finanzielle) Anreize und Investitionen
- Komplexität regulatorischer Rahmenbedingungen
- Geringe Vernetzung zwischen Akteuren
- Technologischer Rückstand
- Begrenzte Chancen für schnelle Veränderungen



# INNOVATION UND CHANGE GESTALTEN



# LANGZEITPFLEGE: INNOVATION

**Innovationen in der Pflege:** Sind neuartige Ansätze, die **Routinen, Verhaltensweisen und Arbeitsweisen verändern**, um **Pflegeergebnisse, Verwaltungseffizienz, Kosten** und **Nutzererfahrungen** zu **verbessern** – umgesetzt durch gezielte und koordinierte Maßnahmen.

(Eigene Definition in Anlehnung an Greenhalgh, 2004)



## **Sozio-technische Innovationen:**

**Zusammenwirkung von Technologien, Mensch und Prozessen**

### **Transformativ**

bestehende Pflegekonzepte ergänzen/  
verbessern/ anpassen,

### **Disruptiv**

traditionelle Organisation und Erbringung  
von Pflegeleistungen verändern

# WAS IST MÖGLICH?

## **Adaptionsproblem:** Was können die Akteure tun?

1. **Ökosystem verbinden:** Visionen durch Ziele operationalisieren
2. **Akteure vernetzen:** Kooperation ausbauen
3. **Einzelne Akteure stärken:** Software auswählen, implementieren & Wandel gestalten

## **Strukturproblem:** Wie können Rahmenbedingungen innoviert werden?

4. **Rahmenbedingungen:** Disruptive Inseln fördern



# ÖKOSYSTEM: VISIONEN & ZIELE ENTWERFEN



Photo by Clay Banks on Unsplash

# VISIONEN UND ZIELE

## **Nationale Digitalisierungsstrategie weiterentwickeln:**

- **Langzeitpflege im Fokus:** Konkrete Maßnahmen und klare Umsetzungsschritte
- **Nachhaltige Finanzierung:** Langfristige und verlässliche Mechanismen
- **Erfolg messen:** Regelmäßiges Monitoring und Evaluation

## **Regionale und lokale Ansätze entwerfen:**

- **Ausgangslage prüfen:** Digitale Infrastruktur und Prozesse analysieren, Bedarfe erkennen
- **Klarer Plan:** Vision, Ziele und Roadmap entwickeln

# VERNETZTES ARBEITEN: KOOPERATIONEN STÄRKEN



Photo by Clay Banks on Unsplash

# VERNETZTES ARBEITEN

## **(Inter-)Professionelle Zusammenarbeit:**

- Förderung des Austauschs zwischen verschiedenen Berufsgruppen

## **(Regionale) Netzwerke und Kooperationen:**

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Pflegeorganisationen, Kommunen, Hochschulen und Technologieanbietern.

## **Wissen bündeln und verfügbar machen**

- Gemeinsame Informationsplattformen schaffen, um Wissen über verfügbare Technologien und gute Beispiele zu teilen; → Kommunaler Technikradar

# STARKE AKTEURE: INNOVATIONEN UND WANDEL



Photo by Clay Banks on Unsplash

# STARKE AKTEURE ...



- priorisieren
- transformieren vor Technologieeinsatz
- wählen kriteriengeleitet aus
- implementieren und bewerten strukturiert
- schulen spezifisch und kontinuierlich
- beteiligen Mitarbeitende und Pflegebedürftige & kommunizieren systematisch

# RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DISRUPTION SCHAFFEN



Photo by Clay Banks on Unsplash

# RAHMENBEDINGUNGEN

- **Modellregionen:** Testungen neuer Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf Ökosystem
- **Regulatory Science** (Regulierungswissenschaft): Wissenschaft zur Unterstützung der Regulierung
- **Kompetenzen durch Partnerschaften** stärken: Digitale, Management- und Führungskompetenzen



# PFLEGE ALS LERNENDES SYSTEM

Walk the walk

Kooperation





[www.iit-berlin.de](http://www.iit-berlin.de)

Maxie Lutze  
Institut für Innovation und Technik  
in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
E-Mail: [lutze@iit-berlin.de](mailto:lutze@iit-berlin.de)